

Kinozentrum eröffnet im Dezember 2016

Im Frühjahr erster Spatenstich – Investor: Verzögerter Baubeginn ändert nichts an den Planungen

Eigentlich sollte nach dem Sommer der erste Spatenstich für das neue Kinozentrum fallen, doch bislang tut sich auf dem Gelände am NINO-Hochbau nichts. Dafür schießen die Spekulationen ins Kraut. Dazu gibt es aber keinen Grund: „Das Kino kommt 2016“, versichern die Investoren.

Von Thomas Kriegisch

NORDHORN. Im vergangenen Juni hatten die Investoren und Projektentwickler Helmut und Andreas Hettwer (Hettwer GbR, Ankum) das Grundstück auf der Fläche zwischen Hochbau-Parkplatz, NINO-Allee und Steinweg für den Neubau gekauft und mit Alexander Thyne von der „Dersa Kino Damme GmbH“ auch schon den künftigen Pächter vorgestellt. Nach den damaligen Plänen sollte nach dem Sommer der Baubeginn für das fünf bis sechs Millionen Euro teure Multiplexkino mit sechs Sälen, rund 700 Sitzplätzen, modernster Kinotechnik und einem Foyer mit Cocktailbar und Restaurant erfolgen.

Dass sich jedoch bislang an der NINO-Allee noch nichts



Auf diesem Grundstück vor dem NINO-Hochbau soll im Frühjahr der Neubau des Kinozentrums beginnen.

Fotos: Westdörp

tut, beunruhigt langsam Nordhorns Kinofreunde und veranlasst in den sozialen Netzwerken zu der Frage, ob sich die Pläne schon wieder zerschlagen haben.

„Es wird gemunkelt, dass wir doch kein Kino hier bekommen“, war zum Beispiel am Donnerstag auf „Facebook“ zu lesen. Sofort sprangen weitere auf den Gerüchtelez auf: „Komisch ist schon, dass bis heute auf dem besagten Bauplatz nichts passiert ist. Auch gibt es keine Infos mehr. Sollte die Eröffnung nicht schon im Herbst 2016 sein?“, wusste jemand zu ergänzen. Der nächste zeigte sich sicher:

„Die werden einen Kinoneubau inkl. der geplanten Gastronomie niemals in einem guten halben Jahr fertigstellen. Ich meine, ich fänd' das schon toll, aber glauben kann ich das nicht.“

Dass die Bauverzögerung schnell erste Zweifel nährt, ist angesichts der nahezu unendlichen Geschichte um den Kino-Neubau verständlich. Immer wieder gab es in den vergangenen Jahren Rückschläge und Enttäuschungen, aber kaum begründete Hoffnungen. In un guter Erinnerung ist bei vielen dabei vor allem noch die jüngste Vorgeschichte des Kino-Neubaus: Im Herbst 2014

war ein Investor für das geplante Kino auf dem NINO-Grundstück in letzter Minute wieder abgesprungen, was die Stadt damals zu einer Neuausschreibung veranlasste und schließlich zum



Investor und Projektentwickler Andreas Hettwer.

und Projektentwickler Helmut und Andreas Hettwer

der Hettwer GbR führte.

Im Gespräch mit den GN gab Andreas Hettwer jedoch Entwarnung: „Es bleibt dabei, das Kino kommt.“

Dass bislang noch kein erster Spatenstich erfolgt ist, erklärt Hettwer mit internen Klärungsprozessen, die jedoch weder das Vorhaben noch den Zeitplan in Frage stellen. Als erfahrene Projektentwickler habe man von Anfang an Verzögerungen im Planungsablauf mit einkalkuliert: „Wir wissen, dass Planungsprozesse manchmal länger dauern können und bemessen den Zeitrahmen deswegen von Beginn an bewusst großzügig.“

Im Baubereich sei es nicht ungewöhnlich, dass Pannen auftreten, sagt Hettwer. Für Projektentwickler sei es aber wichtig, diese Pannen bereits im Vorfeld zu erkennen, um nicht inmitten der Bauphase plötzlich vor bösen Überraschungen zu stehen. Dabei bringen die modifizierten Pläne – etwa bei den Technikräumen – für den Kinobesucher keine Veränderungen, sagt Hettwer. „Das Multiplexkino kommt so, wie es im Juni vorgestellt wurde“: Als barrierefrei konzipiertes Kino mit zwei großen, zwei mittleren und zwei kleinen Sälen, mit Gastronomie, neuester Technik für Bild und Sound, 3-D-Ausstattung und einem System für Hör- und Sehbehinderte. Dafür will Thyne als Kinobetreiber rund 1,6 Millionen Euro in die Innenausstattung investieren.

Zwar werde man durch die eingetretenen Verzögerungen und die Verschiebung des Baubeginns aufs kommende Frühjahr das Kinozentrum nicht mehr im Herbst nächsten Jahres eröffnen können, räumt Hettwer ein. Doch im Dezember 2016 soll es auf jeden Fall soweit sein. Dann soll Nordhorn ein attraktives und modernes Kino mit einer Anziehungskraft weit über die Grenzen der Stadt hinaus haben.